

Erasmus-Plus-Projekt

Schulen beim Bürgermeister

Gütersloh (gl). Den europäischen Zusammenhalt stärken und sich für den Austausch innerhalb von Europa begeistern – das ist das Ziel des „Erasmus+/eTwinning“-Projekts der Gütersloher Geschwister-Scholl-Schule. Gemeinsam mit fünf Schulen aus dem europäischen Ausland werden durch das Projekt mit dem Namen „Be A.C.T.I.V.E, Be Happy!“ Jugendliche innerhalb Europas zusammengebracht.

Vertreterinnen und Vertreter der Geschwister-Scholl-Schule sowie der zwei beteiligten Schulen aus Schweden und der Türkei sind kürzlich zu Gast bei Bürgermeister Norbert Morkes im Gütersloher Rathaus gewesen. Sie stellten ihr Projekt vor. A.C.T.I.V.E., Be Happy!“ steht für Action (Aktion), Culture (Kultur), Teamwork, Inspiration, Vitality (Vitalität) und Exercise (Bewegung). Elemente, die im ständig zunehmenden digitalen Leben sehr wichtig seien, betonen die Initiatoren. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus

den Projektpartner-Schulen aus Gütersloh, Litauen, Schweden, Spanien, Kroatien und der Türkei werden kooperative Aktivitäten erarbeitet, mit denen die Teilnehmenden in ihren Ländern aktiv sein können. Im Mittelpunkt stehen Tipps für lebenslanges Lernen und um das Wohlbefinden im digitalen Zeitalter zu verbessern.


Jede teilnehmende Schule werde ihr spezielles Wissen in den Bereichen teilen, erläuterten die Besucher im Rathaus. Die Geschwister-Scholl-Schule, die die Auszeichnung Europaschule trägt, übernimmt dabei den Bereich Aktion mit dem Themengebiet „Aktivität in der Gemeinschaft“.

Lehrerin und „Erasmus+“-Projekt-Koordinatorin Michelle Tenge-Rietberg berichtete: „Schülerinnen und Schüler aus allen Stufen werden einbezogen. In kleinen Schritten möchten wir gemeinsam Strukturen verändern und die Jugendlichen so zum Beispiel für Demokratie zu begeistern. Außerdem planen wir eine

virtuelle Spendensammelaktion.“

Bürgermeister Norbert Morkes zeigte sich begeistert und sicherte seine Unterstützung zu: „Das ist ein tolles Projekt, das die Schülerinnen und Schüler verbindet. So können sie sich kennenlernen und voneinander lernen.“

Nach einer langen coronabedingten Pause hoffen die Lehrkräfte, dass einige Schülerinnen und Schüler im kommenden Jahr in die Städte der Partnerschulen reisen können und dort einen aktiven Austausch vor Ort erleben. Bisher verlief das Projekt ausschließlich digital – das Treffen in Gütersloh war für die Lehrkräfte das erste Zusammenkommen in Präsenz. Die Vertreter aus Schweden, der Türkei und Gütersloh freuten sich umso mehr, ihr Projekt im Rathaus vorzustellen. Sie erfuhren auch einiges über die Arbeit des Bürgermeisters – ein gelungener Abschluss des Treffens. Eine nächste Zusammenkunft ist für Dezember geplant.

 www.rsgss-gt.de
www.beactivebehappy.eu